

354063-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros – Planung Nahwärmenetz Oberkochen
OJ S 99/2026 26/05/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Oberkochen GmbH

E-Mail: info@stadtwerke-oberkochen.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung Nahwärmenetz Oberkochen

Beschreibung: Neubau einer Heizzentrale zur Wärmeerzeugung nach EEG sowie eines Wärmeverteilnetzes zur Wärmeversorgung der Stadt Oberkochen einschließlich der Einbindung bereits vorverlegter Leitungsabschnitte

Kennung des Verfahrens: 30d7bee5-f4b9-4514-b3cd-7af4cafb2f0b

Interne Kennung: 00084/26-AZ

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich, 71356400 Technische Planungsleistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Auswahl der Bewerber für das weitere Verfahren erfolgt im Rahmen eines zweistufigen Vergabeverfahrens (Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb) nach Maßgabe des § 15 SektVO. Die Eignungsprüfung bzw. das Eignungsranking zur Begrenzung der Zahl der Bewerber i.V. m. den Grundsätzen des Wettbewerbs, der Transparenz und der Gleichbehandlung wird wie folgt durchgeführt bzw. festgestellt: Los 1: Auswahlkriterien Mitarbeiterzahl Anzahl der vollbeschäftigten Ingenieure für die Fachplanung Technische Ausrüstung: - vier Ingenieure = 1 Punkt - fünf - sieben Ingenieure = 2 Punkte - ab acht Ingenieuren = 3 Punkte Anzahl der vollbeschäftigten Ingenieure für die Objektplanung Gebäude (Heizzentrale): - drei Ingenieure = 1 Punkt - vier - fünf Ingenieure = 2 Punkte - ab sechs Ingenieuren = 3 Punkte Anzahl der vollbeschäftigten Ingenieure für die Tragwerksplanung Gebäude (Heizzentrale): - zwei Ingenieure = 1 Punkt - drei - vier Ingenieure

= 2 Punkte - ab fünf Ingenieuren = 3 Punkte In diesem Auswahlkriterium werden nach diesem Schema max.3 Bereiche gewertet (max. Punktzahl: 9 Punkte). Die Anzahl der vollbeschäftigten Ingenieure sind vom Bewerber eindeutig im Teilnahmeantrag zu benennen.

Auswahlkriterien Referenzen Im Rahmen der Wertung werden für über die Mindestanforderungen hinausgehende Referenzen folgende Punkte vergeben:

- Fachplanung Technische Ausrüstung (Wärmeerzeugung) Referenzprojekt im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung: Anrechenbare Kosten bis 2 Mio. € netto = 1 Punkt
- Anrechenbare Kosten ab 2 Mio. € netto = 2 Punkte
- Fertigstellung Leistungsphase 8 nach dem 01.01.2020 = 1 Punkt
- Fertigstellung Leistungsphase 8 nach dem 01.01.2022 = 2 Punkte
- Honorarzone IV oder V = 1 Punkt
- Kombination mehr als 2 Wärmeerzeuger in der Heizzentrale (mit unterschiedlichen Medien) = 1 Punkt
- Kombination mehr als 3 Wärmeerzeugern in der Heizzentrale (mit unterschiedlichen Medien) = 2 Punkte
- Kombination Wärmeerzeugung mit Wärmetauscher in der Heizzentrale = 1 Punkt

Anmerkung: Sofern bei der Kombination von unterschiedlichen Wärmeerzeugern auch ein Wärmetauscher eingebunden ist, wird sowohl die Punktzahl für die Kombination als auch der Punkt für die Integration eines Wärmetauschers vergeben. In dieser Referenzart werden nach diesem Schema max.3 Referenzen gewertet (max. Punktzahl: 24 Punkte). Die Referenzen sind vom Bewerber eindeutig im Teilnahmeantrag zu benennen.

Objektplanung Gebäude Referenzprojekt im Bereich Objektplanung Gebäude: Anrechenbare Kosten bis 2 Mio. € netto = 1 Punkt

- Anrechenbare Kosten ab 2 Mio. € netto = 2 Punkte
- Fertigstellung Leistungsphase 8 nach dem 01.01.2020 = 1 Punkt
- Fertigstellung Leistungsphase 8 nach dem 01.01.2022 = 2 Punkte
- Honorarzone IV oder V = 1 Punkt

In dieser Referenzart werden nach diesem Schema max.3 Referenzen gewertet (max. Punktzahl: 15 Punkte). Die Referenzen sind vom Bewerber eindeutig im Teilnahmeantrag zu benennen.

Tragwerksplanung Referenzprojekt im Bereich Tragwerksplanung

- Anrechenbare Kosten bis 750 T€ netto = 1 Punkt
- Anrechenbare Kosten ab 750 T€ netto = 2 Punkte
- Fertigstellung Leistungsphase 6 nach dem 01.01.2020 = 1 Punkt
- Fertigstellung Leistungsphase 6 nach dem 01.01.2022= 2 Punkte
- Honorarzone IV oder V = 1 Punkt

In dieser Referenzart werden nach diesem Schema max.3 Referenzen gewertet (max. Punktzahl: 15 Punkte). Die Referenzen sind vom Bewerber eindeutig im Teilnahmeantrag zu benennen. Gewertet werden maximal die Menge der in den Planungsfeldern angegebenen Referenzen je Leistungsbild, die jeweils zu bewertenden Referenzen sind vom Bewerber eindeutig zu benennen. Soweit nicht unter Punkt 1.6 anders aufgeführt, wird darauf hingewiesen, dass im Leistungsbild technische Ausrüstung 2 Referenzen aufgeführt werden müssen und in den anderen pro Leistungsbild mindestens 1 Referenz aufgeführt werden muss. Wird in einem der Leistungsbilder keine Referenz bzw. weniger Referenzen als angefordert aufgeführt, die die oben genannten Eignungskriterien (Mindestanforderungen) erfüllen, muss der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden. Ergeben sich anhand der Auswahlkriterien gleiche Wertungspunkte für die Teilnehmer, sodass die o.g. Höchstzahl an Bewerbern überschritten würde, so erfolgt die Auswahl der noch zu vergebenden Teilnahmen unter den gleich geeigneten Bewerbern/-innen durch einen Losentscheid.

Los 2:

Auswahlkriterien Mitarbeiterzahl Anzahl der vollbeschäftigten Ingenieure für die Objektplanung Netzbau (Fernwärmenetze):

- drei Ingenieure = 1 Punkt
- vier - fünf Ingenieure = 2 Punkte
- ab sechs Ingenieuren = 3 Punkte

In diesem Auswahlkriterium wird nach diesem Schema max. 1 Bereich gewertet (max. Punktzahl: 3 Punkte). Die Anzahl der vollbeschäftigten Ingenieure sind vom Bewerber eindeutig im Teilnahmeantrag zu benennen.

Auswahlkriterien Referenzen Im Rahmen der Wertung werden für über die Mindestanforderungen hinausgehende Referenzen folgende Punkte vergeben:

- Objektplanung Netzbau (Fernwärmeleitungen) Referenzprojekt im Bereich Objektplanung Netzbau: Anrechenbare Kosten bis 2 Mio. € netto = 1 Punkt
- Anrechenbare Kosten ab 2 Mio. € netto = 2 Punkte
- Fertigstellung Leistungsphase 8 nach dem 01.01.2020 = 1 Punkt
- Fertigstellung Leistungsphase 8 nach dem 01.01.2022 = 2

Punkte Honorarzone IV oder V = 1 Punkt Errichtung Netz mit Leckageüberwachung nach System "Brandes" = 2 Punkte Errichtung Netz mit Kabelbussystem zur Datenauslesung der Übergabestationen sowie von Messtellen zur Temperatur, Durchfluss und weiteren Leistungsparametern = 1 Punkt In dieser Referenzart werden nach diesem Schema max.3 Referenzen gewertet (max. Punktzahl: 24 Punkte). Die Referenzen sind vom Bewerber eindeutig im Teilnahmeantrag zu benennen. Gewertet werden maximal die Menge der in den Planungsfeldern angegebenen Referenzen je Leistungsbild, die jeweils zu bewertenden Referenzen sind vom Bewerber eindeutig zu benennen. Soweit nicht unter Punkt 1.6 anders aufgeführt, wird darauf hingewiesen, dass im Leistungsbild Objektplanung Netzbau 3 Referenzen aufgeführt werden müssen. Wird in einem der Leistungsbilder keine Referenz bzw. weniger Referenzen als angefordert aufgeführt, die die oben genannten Eignungskriterien (Mindestanforderungen) erfüllen, muss der Teilnahmeantrag ausgeschlossen werden. Ergeben sich anhand der Auswahlkriterien gleiche Wertungspunkte für die Teilnehmer, sodass die o.g. Höchstzahl an Bewerbern überschritten würde, so erfolgt die Auswahl der noch zu vergebenden Teilnahmen unter den gleich geeigneten Bewerbern/-innen durch einen Losentscheid.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Fach- und Objektplanung TA/Heizzentrale

Beschreibung: Die zu errichtende Heizzentrale am durch den Gemeinderat der Stadt Oberkochen festgelegten Standort Kreuzmühle soll im Wesentlichen mit regenerativen Energien betrieben werden – die Nutzung fossiler Brennstoffe ist nur für die Spitzenlastabdeckung und zur Abpufferung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten am dem primären Wärmeerzeuger zulässig. Die Anlage zur Wärmeerzeugung ist für den Energieträger Holzhackschnitzel ausgelegt. In einer ersten Ausbaustufe wird ein Kessel für Holzhackschnitzel mit einer Nennleistung von 1,2 MW errichtet, die zweite Ausbaustufe mit einem weiteren Kessel mit gleicher Nennleistung ist in der Planung des Gebäudes bereits berücksichtigt. Die Versorgung der Kessel erfolgt mittels automatischer Förderung aus einem am Gebäude angebauten Hackschnitzelbunker, der so angeordnet ist, dass die Belieferung der Hackschnitzel durch LKW direkt von oben in den Bunker erfolgen kann. Die Rauchgase werden in 2 Stufen (Zyklon- und E-Filter) gereinigt, der Austrag der Rostasche, der Zyklonasche und der Filterasche erfolgt automatisch bis zu den jeweils zur Entsorgung geeigneten Transportbehältern. Ziel ist ein weitgehend autarker Betrieb der Anlage. Des Weiteren wird ein gasbetriebenes BHKW in die Wärmeerzeugung eingebunden. Zusammen mit einem Gas-Heizkessel soll das BHKW bis zu 20% der geplanten Wärmemenge erzeugen. Dafür ist das BHKW mit einer Leistung von 0,381 MW ausgelegt. Das BHKW ist ebenfalls in der Heizzentrale untergebracht. Die Abgase werden im Schornstein mit den Rauchgasrohren gebündelt und an die Umgebung abgegeben. Die erzeugte elektrische Energie ist im Wesentlichen für die Eigenstromerzeugung vorgesehen. Auf die ausführliche Beschreibung der Planungsaufgabe in der Anlage "260506 GEO-NWO SektVO TA und Netz Erläuterungsbericht Planungsaufgabe" zu den Ausschreibungsunterlagen wird vollumfänglich verwiesen.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich,

71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften muss /müssen eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen abgeschlossen haben oder im Falle der Zuschlagserteilung abschließen: Los 1: -

Personenschäden: 3.000.000€ - Sach- und Vermögensschäden: 3.000.000€ Los 2: -

Personenschäden: 3.000.000 €, - Sach- und Vermögensschäden: 2.000.000 € Im Falle einer geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung sind Erklärungen des Versicherungsgebers vorzulegen, welche bestätigen, dass im Auftragsfalle die Deckungssummen nach den Anforderungen erhöht werden können.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren anzugeben. Mindestbedingung für die Zulassung zum weiteren Verfahren ist die Erreichung einer Mindestzahl von 4 vollbeschäftigten Ingenieuren in den Bereichen Fachplanung Technische Ausrüstung und mindestens je 3 vollbeschäftigte Ingenieure in der Objektplanung Gebäude (Heizzentrale) (Mindestkriterien). Los 2: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren anzugeben. Mindestbedingung für die Zulassung zum weiteren Verfahren ist die Erreichung einer Mindestzahl von 3 vollbeschäftigten Ingenieuren in der Objektplanung Netzbau (Fernwärmenetze) (Mindestkriterien).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben gemäß den Vorgaben und Zeitraum im Teilnahmeformular folgende Angaben über die Umsätze im Bereich der -Fachplanung Technische Ausrüstung (Wärmeerzeugung); - Objektplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker) -Tragwerksplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker) zu machen. Der Mindestjahresumsatz netto des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft muss in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren je Geschäftsjahr mindestens den nachfolgend angegebenen Betrag erreicht haben: -Fachplanung Technische Ausrüstung (Wärmeerzeugung): mindestens 1.000.000 Euro netto -Objektplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker): mindestens

500.000 Euro netto -Tragwerksplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker): mindestens 500.000 Euro netto Bei Unterauftragnehmern erfolgt eine Addition der Umsätze nur im Falle der wirtschaftlichen Eignungsleihe. Los 2: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben gemäß den Vorgaben und Zeitraum im Teilnahmeformular folgende Angaben über die Umsätze im Bereich der -Objektplanung Netzbau (Fernwärmenetz) zu machen. Der Mindestjahresumsatz netto des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft muss in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren je Geschäftsjahr mindestens den nachfolgend angegebenen Betrag erreicht haben: - Objektplanung Netzbau (Fernwärmenetz): mindestens 500.000 Euro netto Bei Unterauftragnehmern erfolgt eine Addition der Umsätze nur im Falle der wirtschaftlichen Eignungsleihe. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Die Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaften müssen Referenzen vorlegen, die den Mindestanforderungen gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular entsprechen. Im Übrigen gilt folgendes: Die Leistungsfähigkeit des Planers kann mit Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen dargestellt werden. Die Leistungsfähigkeit bei Bewerbergemeinschaften kann durch Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen nachgewiesen werden. Für die Eignungsprüfung ist vom Bieter ein Nachweis über erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben vorzulegen. Der Nachweis der Referenzen muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: Fachplanung Technische Ausrüstung (Wärmeerzeugung) Nachweis von mindestens zwei Referenzen für die Planung von Heizzentralen für Nahwärmenetze mit folgenden Mindestanforderungen: - Wärmeerzeugung mit Brennstoff Holzhackschnitzeln mit mind. 1MW einschließlich Rauchgasreinigung (3 Stufen) und Ascheentsorgung - Zusätzlich Wärmeerzeugung mit entweder BHKW oder Gaskessel auf einer gemeinsamen Pumpengruppe - Pumpengruppe mit Speicherbewirtschaftung zur Speisung eines Nahwärmenetzes mit Kapazität von mind. 1,2 MW. - Zentrale, lastabhängige Steuerung der Komponenten zur Wärmeerzeugung unter Einhaltung der Vorgaben des EEG - Strompreisabhängige Steuerung des BHKW-Einsatzes zur Optimierung der Erzeugungskosten - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-8, vollständige Fertigstellung LPH 8 - Fertigstellung LPH 8 nach dem 01.01.2020 - Mindestens Honorarzone III Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Objektplanung Gebäude Nachweis von je mindestens einer Referenz für die Objektplanung Gebäude einer Heizzentrale / Industriegebäude mit folgenden Mindestanforderungen: - Industriegebäude mit Vorrichtungen zur Prozesswärmeerzeugung für Heiz- oder Prozesszwecke in der Produktion von Gütern oder zum direkten Verkauf der Wärmeenergie - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-8, vollständige Fertigstellung LPH 8 - Fertigstellung LPH 8 nach dem 01.01.2020 - Baukosten (KG 300) mind. 750 T€ netto Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Tragwerksplanung Gebäude Nachweis von je mindestens einer Referenz für die Fachplanung Tragwerksplanung Gebäude (Heizzentrale / Industriegebäude) mit folgenden Mindestanforderungen: - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-5, vollständige Fertigstellung

LPH 4 - Fertigstellung LPH 5 nach dem 01.01.2020 - Baukosten (KG 300) mind. 750 T€ netto
Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Los 2: Die Bewerber bzw. die Bergergemeinschaften müssen Referenzen vorlegen, die den Mindestanforderungen gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular entsprechen. Im Übrigen gilt folgendes: Die Leistungsfähigkeit des Planers kann mit Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen dargestellt werden. Die Leistungsfähigkeit bei Bergergemeinschaften kann durch Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen nachgewiesen werden. Für die Eignungsprüfung ist vom Bieter ein Nachweis über erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben vorzulegen. Der Nachweis der Referenzen muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: Objektplanung Netzbau (Fernwärmeleitungen) Nachweis von mindestens drei Referenzen für die Planung von Nahwärmenetzen im städtischen Umfeld mit folgenden Mindestanforderungen: - Netzlänge (Stahlleitungen) mindestens 0,5 km - Leitungen im Doppelrohr - Verlegung mit Leckageüberwachungssystem - Verlegung mit Kabel zur Datenübertragung zwecks Auslesung der Zähler / Leistungsmessungen im Netz - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-8, vollständige Fertigstellung LPH 8 - Fertigstellung LPH 8 nach dem 01.01.2020 - Baukosten (KG 300+KG 400) mind. 1 Mio. € netto - Mindestens Honorarzone III Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Bieter und juristische Personen, welche berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu führen oder über vergleichbare Befähigungen verfügen. Im Falle der Bewerbung einer Bergergemeinschaft muss mindestens ein Mitglied den Nachweis der Befähigung erbringen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darlegung Organisation des mit der Ausführung betrauten Personals

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darlegung Konzept der Projektabwicklung / Projektanalyse
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Präsentation - Beantwortung der Fragen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Persönlicher Eindruck der Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/30d7bee5-f4b9-4514-b3cd-7af4cafb2f0b

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/30d7bee5-f4b9-4514-b3cd-7af4cafb2f0b

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags und ggfs. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift siehe Vergabeunterlagen
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen aufgeführt
Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: iuscomm Rechtsanwälte - Schenek und Zimmermann Partnerschaftsgesellschaft mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadtwerke Oberkochen GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Netzbau

Beschreibung: Das Verteilnetz für die Wärmeverteilung erstreckt sich vom Standort der Heizzentrale über das Gelände des Sportplatzes (Carl-Zeiss-Stadion) auf der anderen Uferseite des Schwarzen Kochers zur Aalener Straße zurück unter dem Schwarzen Kocher dem Verlauf der Aalener Straße folgend zur Beethovenstraße, dort über die Hölderlinstraße, Gutenbachweg, Schubartweg, Heinz- Küppenbender-Straße, Katzenbachstraße bis zum Gerhart-Hauptmann-Weg (siehe hierzu obige Darstellung: Übersichtsplan Netz u. Heizzentrale) . Entlang des Trassenweges sind weitere Straßen (z.B. Silberweg und Adalbert-Stifter-Weg) anzubinden und zu versorgen. Die bereits vor 2024 im Zuge von Straßenbaumaßnahmen vorgestreckten Verteilerleitungen und Hausanschlussleitungen in den Straßen Mozartweg, Hölderlinweg und Primelweg sind in das Netz einzubinden – die Straßenzüge werden über die neu zu errichtenden Verteiler- und Hauptleitungen mit Wärme versorgt. Die Planung weiterer Hausanschlüsse in den o.g. Straßenzügen (sog. „Nachverdichtung“) ist nicht Gegenstand der Ausschreibung und ist daher nicht zu berücksichtigen. Auf die ausführliche Beschreibung der Planungsaufgabe in der Anlage "260506 GEO-NWO SektVO TA und Netz Erläuterungsbericht Planungsaufgabe" zu den Ausschreibungsunterlagen wird vollumfänglich verwiesen.

Interne Kennung: 0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71320000

Planungsleistungen im Bauwesen, 71356000 Dienstleistungen im technischen Bereich,

71356400 Technische Planungsleistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 12 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften muss

/müssen eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen

abgeschlossen haben oder im Falle der Zuschlagserteilung abschließen: Los 1: -

Personenschäden: 3.000.000€ - Sach- und Vermögensschäden: 3.000.000€ Los 2: -

Personenschäden: 3.000.000 €, - Sach- und Vermögensschäden: 2.000.000 € Im Falle einer

geringeren Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung sind Erklärungen des

Versicherungsgebers vorzulegen, welche bestätigen, dass im Auftragsfalle die

Deckungssummen nach den Anforderungen erhöht werden können.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften

haben gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular das jährliche Mittel der vom Bewerber in

den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei

Jahren anzugeben. Mindestbedingung für die Zulassung zum weiteren Verfahren ist die

Erreichung einer Mindestzahl von 4 vollbeschäftigten Ingenieuren in den Bereichen

Fachplanung Technische Ausrüstung und mindestens je 3 vollbeschäftigte Ingenieure in der Objektplanung Gebäude (Heizzentrale) (Mindestkriterien). Los 2: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl der Führungskräfte in den letzten drei Jahren anzugeben. Mindestbedingung für die Zulassung zum weiteren Verfahren ist die Erreichung einer Mindestzahl von 3 vollbeschäftigten Ingenieuren in der Objektplanung Netzbau (Fernwärmenetze) (Mindestkriterien). Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben gemäß den Vorgaben und Zeitraum im Teilnahmeformular folgende Angaben über die Umsätze im Bereich der -Fachplanung Technische Ausrüstung (Wärmeerzeugung); - Objektplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker) -Tragwerksplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker) zu machen. Der Mindestjahresumsatz netto des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft muss in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren je Geschäftsjahr mindestens den nachfolgend angegebenen Betrag erreicht haben: -Fachplanung Technische Ausrüstung (Wärmeerzeugung): mindestens 1.000.000 Euro netto -Objektplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker): mindestens 500.000 Euro netto -Tragwerksplanung Gebäude (Heizzentrale mit Holzhackschnitzelbunker): mindestens 500.000 Euro netto Bei Unterauftragnehmern erfolgt eine Addition der Umsätze nur im Falle der wirtschaftlichen Eignungsleihe. Los 2: Die Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften haben gemäß den Vorgaben und Zeitraum im Teilnahmeformular folgende Angaben über die Umsätze im Bereich der -Objektplanung Netzbau (Fernwärmenetz) zu machen. Der Mindestjahresumsatz netto des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft muss in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren je Geschäftsjahr mindestens den nachfolgend angegebenen Betrag erreicht haben: - Objektplanung Netzbau (Fernwärmenetz): mindestens 500.000 Euro netto Bei Unterauftragnehmern erfolgt eine Addition der Umsätze nur im Falle der wirtschaftlichen Eignungsleihe. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Los 1: Die Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaften müssen Referenzen vorlegen, die den Mindestanforderungen gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular entsprechen. Im Übrigen gilt folgendes: Die Leistungsfähigkeit des Planers kann mit Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen dargestellt werden. Die Leistungsfähigkeit bei Bewerbergemeinschaften kann durch Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen nachgewiesen werden. Für die Eignungsprüfung ist vom Bieter ein Nachweis über erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben vorzulegen. Der Nachweis der Referenzen muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: Fachplanung Technische Ausrüstung (Wärmeerzeugung) Nachweis von mindestens zwei Referenzen für die Planung von Heizzentralen für Nahwärmenetze mit folgenden Mindestanforderungen: - Wärmeerzeugung mit Brennstoff Holzhackschnitzeln mit mind. 1MW einschließlich Rauchgasreinigung (3 Stufen) und Ascheentsorgung - Zusätzlich Wärmeerzeugung mit entweder BHKW oder Gaskessel auf einer gemeinsamen Pumpengruppe - Pumpengruppe mit Speicherbewirtschaftung zur Speisung eines Nahwärmenetzes mit Kapazität von mind. 1,2 MW. - Zentrale, lastabhängige

Steuerung der Komponenten zur Wärmeerzeugung unter Einhaltung der Vorgaben des EEG - Strompreisabhängige Steuerung des BHKW-Einsatzes zur Optimierung der Erzeugungskosten - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-8, vollständige Fertigstellung LPH 8 - Fertigstellung LPH 8 nach dem 01.01.2020 - Mindestens Honorarzone III Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Objektplanung Gebäude Nachweis von je mindestens einer Referenz für die Objektplanung Gebäude einer Heizzentrale / Industriegebäude mit folgenden Mindestanforderungen: - Industriegebäude mit Vorrichtungen zur Prozesswärmeerzeugung für Heiz- oder Prozesszwecke in der Produktion von Gütern oder zum direkten Verkauf der Wärmeenergie - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-8, vollständige Fertigstellung LPH 8 - Fertigstellung LPH 8 nach dem 01.01.2020 - Baukosten (KG 300) mind. 750 T€ netto Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Tragwerksplanung Gebäude Nachweis von je mindestens einer Referenz für die Fachplanung Tragwerksplanung Gebäude (Heizzentrale / Industriegebäude) mit folgenden Mindestanforderungen: - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-5, vollständige Fertigstellung LPH 4 - Fertigstellung LPH 5 nach dem 01.01.2020 - Baukosten (KG 300) mind. 750 T€ netto Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Los 2: Die Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaften müssen Referenzen vorlegen, die den Mindestanforderungen gemäß den Vorgaben im Teilnahmeformular entsprechen. Im Übrigen gilt folgendes: Die Leistungsfähigkeit des Planers kann mit Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen dargestellt werden. Die Leistungsfähigkeit bei Bewerbergemeinschaften kann durch Mehrfachnennung in voneinander abweichenden Planungsdisziplinen nachgewiesen werden. Für die Eignungsprüfung ist vom Bieter ein Nachweis über erbrachte Planungsleistungen bei einem vergleichbaren Bauvorhaben vorzulegen. Der Nachweis der Referenzen muss folgende Mindestanforderungen erfüllen: Objektplanung Netzbau (Fernwärmeleitungen) Nachweis von mindestens drei Referenzen für die Planung von Nahwärmenetzen im städtischen Umfeld mit folgenden Mindestanforderungen: - Netzlänge (Stahlleitungen) mindestens 0,5 km - Leitungen im Doppelrohr - Verlegung mit Leckageüberwachungssystem - Verlegung mit Kabel zur Datenübertragung zwecks Auslesung der Zähler / Leistungsmessungen im Netz - Erbrachte Leistungsphasen mind. 2-8, vollständige Fertigstellung LPH 8 - Fertigstellung LPH 8 nach dem 01.01.2020 - Baukosten (KG 300+KG 400) mind. 1 Mio. € netto - Mindestens Honorarzone III Eine Doppelaufführung der Projekte als jeweilige Referenz unterschiedlicher Leistungsbilder ist zugelassen. Persönliche Referenzen aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis sind zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Teilnahmeberechtigt sind Bieter und juristische Personen, welche berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu führen

oder über vergleichbare Befähigungen verfügen. Im Falle der Bewerbung einer Bewerbungsgemeinschaft muss mindestens ein Mitglied den Nachweis der Befähigung erbringen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darlegung Organisation des mit der Ausführung betrauten Personals

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Darlegung Konzept der Projektabwicklung / Projektanalyse

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Präsentation - Beantwortung der Fragen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Persönlicher Eindruck der Präsentation

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorarangebot

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/30d7bee5-f4b9-4514-b3cd-7af4cafb2f0b

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/30d7bee5-f4b9-4514-b3cd-7af4cafb2f0b

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 22/06/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Bedingungen für die Ausführung des Auftrags und ggfs. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift siehe

Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

Finanzielle Vereinbarung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: iuscomm Rechtsanwälte - Schenek und Zimmermann Partnerschaftsgesellschaft mbB

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Oberkochen GmbH

Registrierungsnummer: 8477

Postanschrift: Heidenheimer Straße 35

Stadt: Oberkochen

Postleitzahl: 73447

Land, Gliederung (NUTS): Ostalbkreis (DE11D)

Land: Deutschland

E-Mail: info@stadtwerke-oberkochen.de

Telefon: +49 7364957000

Internetadresse: <https://www.stadtwerke-oberkochen.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Registrierungsnummer: 614023f4-d463-49a5-b8a5-e7e07e6cd440

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: iuscomm Rechtsanwälte - Schenek und Zimmermann

Partnerschaftsgesellschaft mbB

Registrierungsnummer: 4be0d1d3-c1a3-4911-ae91-b9fea5d5e473

Postanschrift: Panoramastraße 29

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70174

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@iuscomm.de

Telefon: +49 71125359390

Internetadresse: <https://www.iuscomm.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 30d7bee5-f4b9-4514-b3cd-7af4cafb2f0b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/05/2026 13:02:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 354063-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 99/2026

Datum der Veröffentlichung: 26/05/2026